



3 Landkreise, ein Klick:
MINERVA
www.minerva-kultur.de

HÖRBACHER MONTAGSBRETTL

PROGRAMM JANUAR BIS DEZEMBER 2017



BRAUEREI MAISACH

PRIVATBRAUEREI J. SEDLMAYR

*Aus Tradition und
Liebe zum Bier!*

PIERRE JARAWAN

Mo. 23. Jan. – 20 Uhr
Parkettstadl,
Hörbach

ANDERS SEIN IST GANZ NORMAL

In seinem aktuellen Programm führt der junge Autor in einer bunten Reise durch die kleinen Wunder des Alltags: Nussschalenschiffskapitäne brechen dabei zu neuen Sprachufeln auf, poetische Zauberer und Metzger erkunden Wörterbücher und Wursttheken und man erfährt, was Gänseblümchen und Paarreime gemeinsam haben.

Gleichzeitig macht Pierre Jarawan darin seinen Künstlerweg zum Thema. Mal prosaisch, mal gereimt, mal nachdenklich und mal gewitzt nimmt er die Zuhörer mit auf eine turbulente Reise durch die Sprache und durch die eigene Biographie. Eine humorvoll-ironische und manchmal berührende Selbstbetrachtung, an deren Ende folgende Erkenntnis steht: Anders sein ist ganz normal.

Mehr Infos unter: www.pierrejarawan.de



Deutscher
Poetry-Slam
Meister
2012



**Mo. 20. Feb. – 20 Uhr
Parkettstadl,
Hörbach**

MICHAEL ELSENER

MEDIENGEIL

Er ist jung, lockig und nicht mehr aus der Schweizer Kabarettsszene wegzudenken. Der Prix Walo-Gewinner sorgt mit seinen Figuren und Parodien (Roger Federer und viele mehr) für Furore. Und ist bekannt dafür, dass er als studierter Politikwissenschaftler gerne etwas kritischer hinschaut.

In seinem neuen Programm „Mediengeil“ parodiert er nun unsere Medienutzung. Und zeigt, was die Medienkonzerne eigentlich mit uns machen. Und zwar so, dass der Tages-Anzeiger bilanziert: „Eindrücklich, was der Mann drauf hat!“

Mehr Infos unter: www.michaelelsener.ch

KAI DEGENHARDT

Mo. 13. März – 20 Uhr
Wirtshaus
zum Sandmeir,
Hörbach

NÄHER ALS SIE SCHEINEN

Ein singendes Flugblatt war und ist Kai genau so wenig wie sein Vater Franz Josef Degenhardt eines war, der als „Väterchen Franz“ Maßstäbe im deutschsprachigen Chanson gesetzt hat. Kai Degenhardt steht in der Tradition des Vaters und doch hat er seinen ganz eigenen Stil. Es ist die Härte in Text und Musik, mit der er ganz nah an der Arbeits- und Lebenswelt der Gegenwart dran ist. Während der alte Degenhardt zur Feier am »Tisch unter den Pflaumenbäumen« einlud, lässt der Sohn dicke Imbiss-Mädchen mit „Kleinkriminellen in Adidas“ und „Kifferkurt mit Lederhut“ Bier trinken. Kein Platz für Romantik oder kuschelige Sitzecken.

Mehr Infos unter: www.kai-degenhardt.de





GEORG CLEMENTI

**Mo. 3. April – 20 Uhr
Parkettstadl, Hörbach**

SOLO VINO

Georg Clementi, gebürtiger Südtiroler und in Salzburg lebender Schauspieler, begibt sich auf eine surreale Reise in die berauschte Welt des Weins. Ein fulminanter Theatermonolog von Antonio Caldonazzi nach dem Roman „Vino dentro“ von Fabio Marcotto. Es ist die Geschichte einer Passion, die mit einem traurigen Bankangestellten aus Trient und einem Glas Sauvignon beginnt. Berauscht von der Welt des Weins forscht er fortan Düften, Gerüchen, Aromen und Geschmäckern nach und taucht immer tiefer ein in die Geheimnisse der Winzer und Weinberge, des Dekantierens und Degustierens.

Clementi interpretiert den virtuosen Sprachwitz der deutschsprachigen Erstaufführung mit kongenialer Leidenschaft. Sein mitreißendes Solo wird zur Reise durch die Seelenlandschaft eines zwischen Eros und Thanatos Zerrissenen. Hier zwinkert Kafka dem Weingott Bacchus zu. Ein idealer Abend für alle Weinliebhaber – und auch Abstinenzlern sehr zu empfehlen!

Mehr Infos unter: www.clementi.de

STEFAN LEONHARDSBERGER

DA BILLI JEAN IS NED MEI BUA

„Eine echte Entdeckung“ – jubelte der Münchner Merkur 2015. Und nahm damit vorweg, was nach Auftritten als Vorband von „Wanda“, im Deutschen Theater oder im Fernsehen völlig klar ist: Mit ihrem Musikkabarett und den einmaligen Dialektadaptionen großer Hits halten der Österreicher Stefan Leonhardsberger und sein Augsburger Haberer Martin Schmid ihr Publikum auf der Sesselkante.

Egal ob David Bowie „Space Oddity“, Tina Turners „Private Dancer“ oder der S.T.S.-Klassiker „Irgendwann bleib i dann dort“: Weltbekannte Melodien werden zu tragikomischen Einaktern in Popsong-Länge veredelt. Mit kraftvoller Stimme und außergewöhnlicher Bühnenpräsenz erweckt Stefan Leonhardsberger die Helden seiner Songs zum Leben.

Mehr Infos unter: www.stefanleonhardsberger.com

Mo. 24. April – 20 Uhr
Gasthof Eberl, Hattenhofen



Do. 25. Mai – 20 Uhr
Gasthof Eder, Hofheggenberg



MAITANZ MIT DEN WELLBUAM

Schön ist der Wonnemonat Mai ja per se, aber mit Maitanz und den Wellbuam wird er halt doch noch ein gutes Stück schöner. Deshalb spielt auch 2017 unsere Haus- und Hof-Kapelle wieder im Edersaal auf.

Immer dann, wenn es heißt: „Volkstanz is, des woas a jeder / heit drunt beim Gasthof Eder!“, hauchen wir dem eigentlich geschlossenen Gasthof Eder mit seinem wundervollen Saal wieder Leben ein.

Und die Wellbuam sorgen dafür, dass der Volkstanz so etwas wie seinen zweiten Frühling erlebt; dass Walzer, Polka oder Landler einfach Spaß machen – ja Spaß machen müssen!

VOLKER DERLATH

„SEI MIR GEGRÜSST, DU HELD IM SCHAUMGELOCK“

BIER / LYRIK / FOTOGRAFIE / MUSIK

„Bier ist der Beweis, dass Gott uns liebt und will, dass wir glücklich sind.“ So befand jedenfalls Benjamin Franklin. Oder um es mit Moses Wolf zu sagen: „Bier ist neben Musik, Sex und wahrer Liebe die beste Erfindung unseres Schöpfers. Bier spendet Kraft, Bier stärkt das Bewusstsein, Bier macht hellichtig. Und das gilt nicht nur für helle Sorten.“

Volker Derlath, aufgewachsen in Oberschweinbach und Germering, arbeitet als Fotograf in München. Seine hintergründig heiteren Fotografien zum Bier entstehen in Ausübung einer persönlichen Neigung. Jetzt zeigt er sie gepaart mit Bierlyrik von Goethe bis Gernhardt. Zu jedem Gedicht fand sich das passende Bild von hellichtigen Biertrinkern und solchen, die es einmal waren. Oder vielleicht war es auch umgekehrt.

Mo. 26. Juni – 20 Uhr
Parkettstadl, Hörbach



Mo. 3. Juli – 20 Uhr
Wirtshaus zum Sandmeir, Hörbach



STEFAN KRÖLL

„GRUAM“ – BAYERN VON UNTEN!

Denkt man an Bayern, dann gern an weiß-blauen Himmel, grasgrüne Weiden vor Alpenpanorama oder glitzernde Seen. Der eine oder andere an Könige und Wohlstand! Die wenigsten aber an eine „Gruam“. Düster, muffig, geheimnisvoll. Dabei übt gerade das Abgründige so eine große Faszination aus.

Auch auf Stefan Kröll, den Kabarettisten und vielleicht interessantesten Erzähler Bayerischer Geschichte. Mutig hat er sich an den Rand verbotener Abgründe vorgewagt, einen Blick in tiefe Keller oder hinter gar zu aufpolierte Kulissen gewagt. Und so kann er über spannende Geheimnisse, Mythen und Aberglauben im Freistaat plaudern. Schnell hängt ihm das Publikum an den Lippen, um aus der heilen Welt heraus in eine „waxe Gschicht“ von anno dazumal oder in eine verruchte Anekdote katapultiert zu werden.

Mehr Infos unter: www.kabarett-kroell.de

MISTCAPALA

WURST STATT KÄSE

„Vier Männer - ein Abend“ und doch geht es nicht um Fußball, sondern es geht um die Wurst: Nämlich um Musik, Kabarett, Gesang und richtig viel Spaß. Im munteren Wechselspiel treiben sich Musik, Wortwitz und komödiantisches Können in ekstatische Höhen und geriatrische Tiefen.

Das Quartett stürzt sich auf Marketing-Strategien und amerikanische Showformate, auf Urlaubsfreuden in Ferienanlagen und Philosophien von Freizeitparks. Barockklänge werden mit Schlagern kombiniert, Gassenhauer zur Kunst erhoben. Aberwitz bricht sich Bahn und nebenbei geklärt, was tschechische Kurkapellen mit „Queen“ zu tun haben.

Die vier Herren schöpfen lustvoll aus Stilarten und Epochen. Heraus kommt dabei eine eigene Art musikalischen Humors – Mistcapala eben. Alles andere ist Käse.

Mehr Infos unter: www.mistcapala.de

Mo. 25. Sept. – 20 Uhr
Wirtshaus zum Sandmeir,
Hörbach



Mo. 9. Okt. – 20 Uhr
Parkettstadl, Hörbach



MELANIE ARZENHEIMER & ANTON G. LEITNER

MIT DEM DUO INFERNALE

HINTERSINNIGER HEIMATABEND

Dass Bayern ein sehr innigliches Verhältnis zur Heimat pflegen, ist bekannt. Aber gerade hier ist es auch Tradition, diese Heimat unter die Lupe und aufs Korn zu nehmen. Die Münchner Turmschreiber Melanie Arzenheimer und Anton G. Leitner tun an diesem etwas anderen Heimatabend genau das. Den Zuhörer erwartet Poesie, nicht gefällig, sondern durchaus „gschert“ – bissige Reime, hinterfotzige Mundart und heimtückisches Hochdeutsch. Den Zuhörern begegnen Geschichten über „Großkopferte“ genauso wie meditierende Metzgermeister und wüstes Weibsvolk. Realpoesie mit einem kabarettistischen Blick auf die Realität – und doch haben beide Autoren seine ganz eigene Sicht auf die Welt und die bayerische Idylle im Besonderen.

Mehr Infos unter: www.melaniearzenheimer.de

Sa. 28. Okt. – 20 Uhr
Gasthof Eder, Hofheggenberg

VOLKSTANZ MIT DEN WELLBUAM

Seit fünfundvierzig Jahren spielen die Wellbuam schon auf ihrem Bavarian Dancefloor zum Tanz auf. Für sie war und ist es völlig normal, auch Tänze aus fremden Ländern aufzunehmen und zu bajuwarisieren. Wenn die Sparkassenangestellte mit dem KFZ-Lehrling einen Zwiefachen draagt, dann ist das pure Lebenslust und nicht Brauchtumpflege. Oder wie die Süddeutsche Zeitung verkündet: „Besser als Porsche fahren!“

Aktuelle Besetzung der Tanzmusik: Michael Well (Bariton, Tuba & Master of Ceremony), Stofferl Well (Trompete & Flashmaster), Karl Well (Klarinette & Sound), Berti Well (Klarinette & Food), Maximilian Well (Schlagwerk & Youngster), Max Lang (Akkordeon & Beer Drinker) und Franz Eimer (Harfe & Chain Smoker).



Sa. 11. Nov. – 20 Uhr
Gasthof Eberl, Hattenhofen



MICHAEL LERCHENBERG

KARL VALENTIN - ABGRÜNDE EINES KOMIKERS

Valentins Sketche und Filme sind Klassiker. Den „Firmling“ oder die „Orchesterprobe“ kennt fast jeder und manches wie der „Buchbinder Wanninger“ ist zumindest im süddeutschen Raum sprichwörtlich geworden. Sein Humor ist geprägt von einem außergewöhnlichen Sprachwitz, sodass ihn die zeitgenössischen Kritiker als „Wortzerklauberer“ lobten.

Doch Valentin war Pessimist, seine Komik oft tragisch und genährt durch den Kampf mit alltäglichen Dingen. Und wie sich diese kleinen Tücken und Katastrophen in seinem Schaffen berghoch türmten, taten sie es auch im Privatleben. Michael Lerchenberg lotet diese Abgründe in Leben und Werk aus. Er liest und rezitiert, erzählt und spielt und schlägt die große Trommel. Mit ihm agiert und streicht am Cello Jost-H. Hecker.

JOSEF BRUSTMANN

**Mo. 4. Dez. – 20 Uhr
Wirtshaus
zum Sandmeir,
Hörsbach**

GANS WEIHNACHTLICH

Literarisch, volksfroh und ganz schön abgründig präsentiert der ehemalige Kreativkopf des Bairisch Diatonischen Jodel-Wahnsinns sein Weihnachtsprogramm mit gemütlichen bis unbequemen Liedern und Texten.

„Ein tröstlicher Stern am konfusem Kabarettstern“ – SZ

„Ein Solist, der alle Bühnenerfahrung, Musikalität, Intelligenz und allen Wortwitz in der Conférence wie in den Liedtexten direkt zur Verführung des Publikums benutzen kann.“ – tz

„Ein sarkastischer Wortkaskadeur und wie Karl Valentin ein begnadeter Multiinstrumentalist.“ – Münchner Merkur

Mehr Infos unter: www.josef-brustmann.de





Hörbacher Montagsbrett e.V.

Poststr. 6 · D-82278 Hörbach

Tel.: +49 (0)8202 8483 oder 8245

email: hmb@ffb.org · www.montagsbrettl.de

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr und kosten einen Eintritt von 15 EURO (sofern nichts anderes angegeben ist). Vor Beginn der Veranstaltungen besteht in allen Lokalen die Möglichkeit, etwas zu essen und zu trinken. Während der Veranstaltung wird nicht bedient! In den großzügigen Pausen können Getränke nachbestellt werden.

Kartenvorbestellungen unter Tel. 08202-8483, per E-Mail: hmb@ffb.org oder NEU auch unter www.montagsbrettl.de. Unser Programm kann auch im Internet abgerufen werden. Oder schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Stichwort „Brettl-Info“, dann werden Sie in einen E-Mail-Verteiler aufgenommen und erhalten ab sofort immer das aktuelle Brettl-Programm, aktuelle Infos und eventuelle Änderungen. Und noch eine Bitte: Falls Sie vorbestellte Karten nicht benötigen sollten, sagen Sie uns rechtzeitig Bescheid. Andere sind froh, wenn sie noch Karten bekommen! Programmänderungen vorbehalten.